

Von: Medizinpresse <info@hansewort.de>
Gesendet: Donnerstag, 8. März 2018 15:38
An: info@medizinredaktion-hamburg.de
Betreff: PM: Belegarztmodell bietet Potential für die Schnittstelle ambulanzstationär – Wünsche des Bundesverbands der Belegärzte an die neue Bundesregierung

PRESSEINFORMATION

Belegarztmodell bietet Potential für die Schnittstelle ambulanzstationär – Wünsche des Bundesverbands der Belegärzte an die neue Bundesregierung

Der Bundesverband der Belegärzte (BdB) sieht in der Weiterentwicklung des Belegarztsystems einen idealen Baustein für eine effiziente und effektive sektorenübergreifende Patientenversorgung. Knapper werdende Ressourcen im Gesundheitswesen aufgrund der Überalterung der Bevölkerung und der damit zu beobachtenden Leistungsverdichtung an der Schnittstelle zwischen der ambulanten und stationären Versorgung zwingen die "Player" in unserem Gesundheitssystem nach Lösungen Ausschau zu halten, die das Belegarztwesen als klassisches sektorenverbindendes Versorgungssystem bereits bereithält.

Dies hat auch die neue Bundesregierung erkannt und formuliert im Koalitionsvertrag, dass „die Zusammenarbeit und Vernetzung im Gesundheitswesen ausgebaut und verstärkt“ werden soll sowie „zur Erreichung einer sektorübergreifenden Versorgung nachhaltige Schritte“ eingeleitet werden sollen. Die Gesundheitsministerkonferenz der Länder und auch der Vorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Dr. Andreas Gassen, fordern ebenfalls den Strukturwandel an der Schnittstelle ambulanzstationär.

Der BdB sieht folgende Themenfelder, die schnell durch die neue Bundesregierung in Zusammenarbeit mit den Selbstverwaltungskörperschaften angegangen werden sollten:

- a) Sektorenübergreifende Bedarfsplanung
- b) Angleichung der Honorierungssysteme über die Sektorengrenzen hinweg
- c) Kalkulation der ärztlichen Leistung auf der Basis eines einheitlichen Fallpauschalensystems
- d) Abschaffung der B-DRG
- e) Vereinheitlichung der OPS Kataloge
- f) Transparenz durch persönliche Leistungserbringung
- g) Zusammenführung der Qualitätssicherungsverfahren

„Die Strukturierung der ärztlich-medizinischen Versorgung über die Schnittstelle ambulanzstationär hinweg ist die entscheidende Herausforderung für die Gesundheitspolitik der laufenden Legislaturperiode“, fasst Dr. Andreas W. Schneider, Vorsitzender des BdB die aktuelle Situation zusammen. Die Belegärzte im BdB stehen für Gespräche zur Umsetzung zur Verfügung.

Kontakt:
BdB-Geschäftsstelle
info@der-belegarzt.de
07321 94691-21

Der Bundesverband der Belegärzte e. V. ist ein freier, fachgruppenübergreifender, berufspolitischer Verband. Belegärzte sind freipraktizierende Ärzte, die an der stationären ärztlichen Versorgung mitwirken und ihre Patienten nicht nur in der eigenen Praxis ambulant, sondern in Belegabteilungen

oder -krankenhäusern stationär behandeln. Der Belegarzt ist kein Angestellter des Krankenhauses und nicht weisungsgebunden.